

Anette Schumacher

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 14.08.2015

AN/1252/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Parkplatz am Eingangsbereich zum Toni-Steingass-Park am Niehler Kirchweg neben der Hausnummer 62
- Anfrage von Frau Schumacher -**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur letzten Bezirksvertreterversammlung im Juni hatte ich eine Anfrage zum Sachverhalt s.o. gemacht. In der Sitzung teilte mir Herr Lachmann mit, dass die in Rede stehende Fläche entgegen meiner Schilderung Privateigentum sei. In der Sitzung habe ich dann aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen meine Anfrage zurückgezogen. Auf meine Bitte hat Herr Lachmann mir seine Auffassung nochmals schriftlich mitgeteilt (s. Anlage, S.1). Im Nachhinein hat mir Herr Jordan, ein Anwohner im Bezirk Nippes, der sich mit dem entsprechenden Anliegen an mich gewandt hatte, aber ein Schreiben des Amtes für Liegenschaften, Vermessung und Kataster vom 26.11.2014 (s. Anlage, S.2) zukommen lassen, aus dem sich schließen lässt, dass die Fläche sehr wohl Eigentum der Stadt ist!

Daher möchte ich meine ursprüngliche Anfrage wieder aufleben lassen und auch bitte als solche behandelt wissen.

Lt.Schilderung von Herrn Jordan (s. sein Schreiben an Sie vom 5.3.2015 (s. Anlage, S. 3-4)) wird diese städtische Fläche ständig kostenfrei fremdbenutzt; offensichtlich ist sich die Stadt nicht durchgängig und mit allen Konsequenzen ihrer Rolle als Eigentümerin bewusst. Das sollte aber Ziel sein, damit sie die ihr zustehende Verfügungsgewalt über das Grundstück im Sinne der steuerzahlenden Bürger ausübt; dann könnte sie den Platz beispielsweise als Parkplatz vermieten oder aber dem Eingangsbereich des Parks zuschlagen. Derzeit freuen sich noch Dritte, v.a. der Supermarkt, der zusätzlichen Parkraum gratis anbieten kann. Durch dieses unterlassene Handeln werden aber ggf. Steuereinnahmen verwirkt.

Ich frage daher die Verwaltung:

1. Wie gestalten sich die Eigentumsverhältnisse exakt?
2. Welche Pläne hat die Stadt für die Fläche?
3. Wie bewerten Sie die mögliche Nutzung als Parkmietfläche bzw. die Möglichkeit, den Platz dem Park zuzuschlagen?
4. Wie schätzen Sie den Vorschlag von Herrn Jordan ein, den Platz als Packstation zu nutzen?
5. Welche sonstige Nutzungsmöglichkeiten gibt es aus Ihrer Sicht?

Anette Schumacher
z.Zt. parteilos